

Globale Entwicklungen und internationale Vorgaben zur Sicherheit in der Transportkette

Vortrag auf dem „Security Forum 2008“
an der FH Brandenburg, 31. Januar 2008

Vortragender: Dr. Stefan von Senger u. Etterlin

Sicherheit der Transportkette/Supply Chain Security

C-TPAT

ZWB/AEO

ISO 28000 ff.

24 hour rule

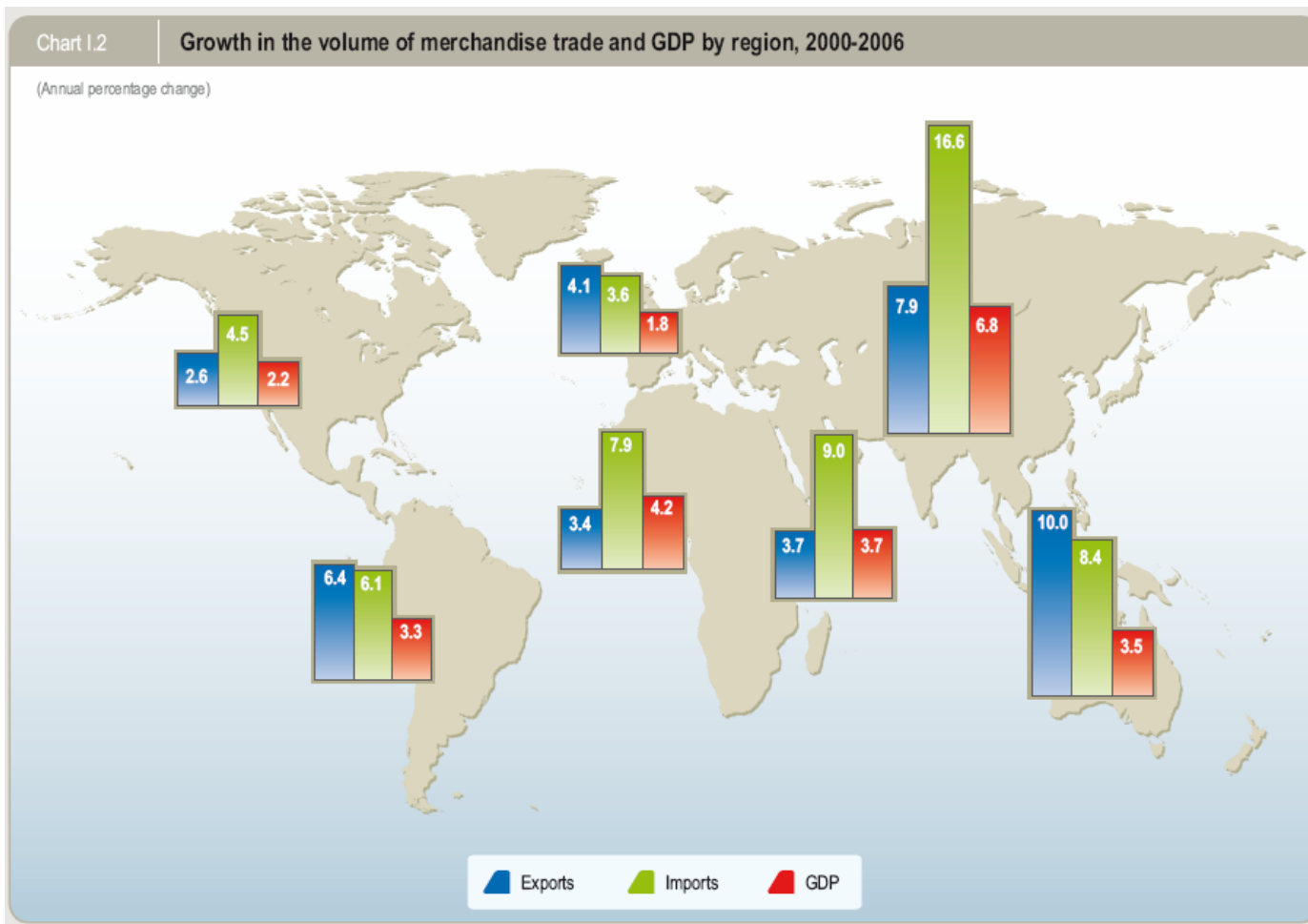


CSP

ISPS

CSI

Zahlen zum Welthandel - I

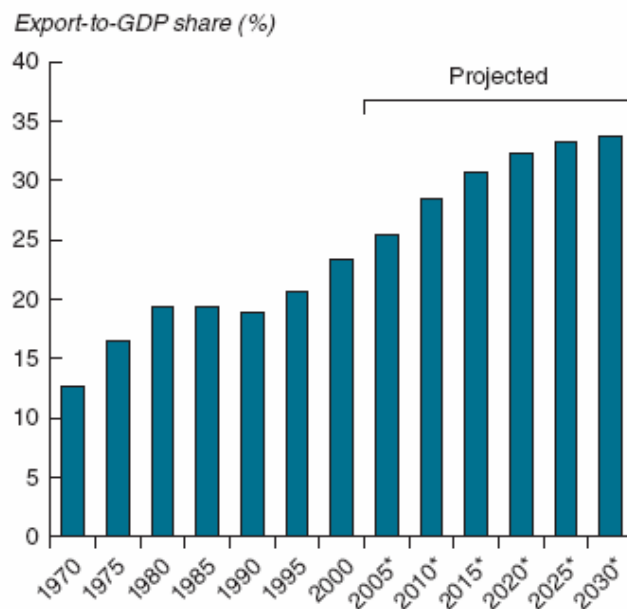


Quelle: International Trade Statistics 2007, WTO

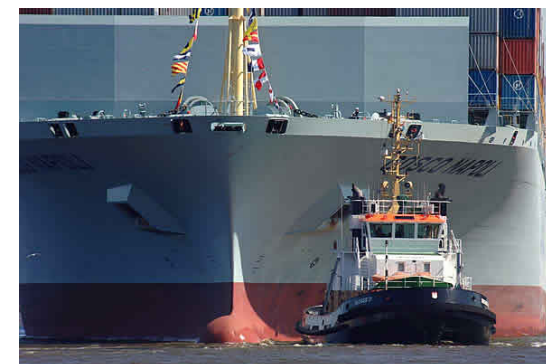
Zahlen zum Welthandel - II



Figure 4 Countries everywhere increase exports as world trade outpaces other sources of growth



Sources: Development Data Platform (DDP) and staff calculations. *Indicates World Bank using the Linkage model.
Note: Export-to-GDP ratio for the world. The export share is calculated in nominal dollar terms. Observations are smoothed using five-year moving averages.



Quelle: Global Economic Prospects 2007, Weltbank

Zahlen zum Welthandel - III

Jährliche Frachtmengen in die EU oder aus der EU in andere Länder

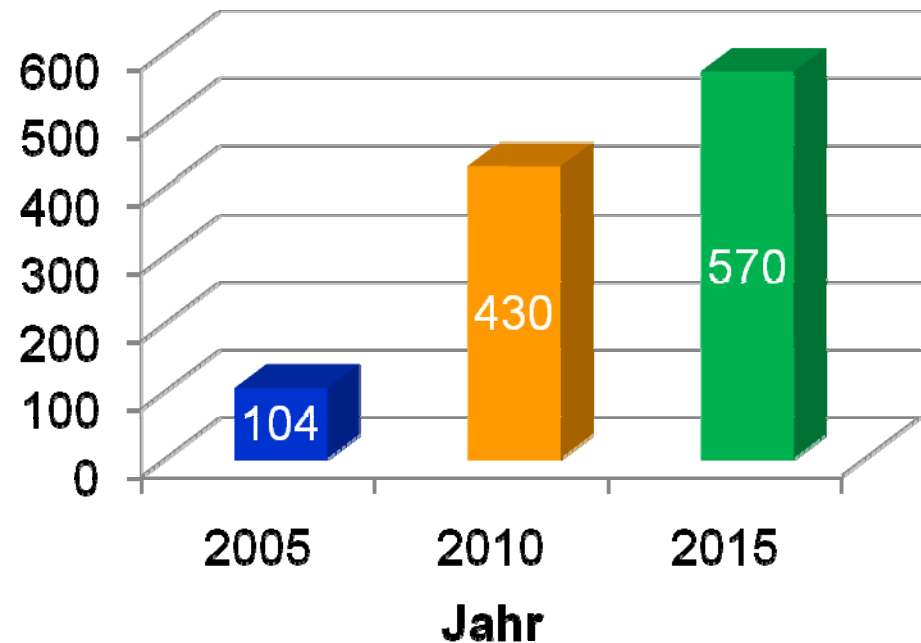
- ➔ 1.600 Mrd t Fracht auf dem Seeweg
- ➔ 8 Mio t Fracht auf dem Luftweg

Jährliche Anlandungen in US-Häfen

- ➔ 7.500 ausländische Schiffe mit
- ➔ 51.000 Entladungen/Jahr

Quelle: U.S. Department of Homeland Security

Weltweiter Containerverkehr – Stückzahl (Mio)



Quelle: EU, GD Steuern & Zollunion, April 2006

Was die U.S.-Regierung für die Transportsicherheit tut (Auswahl)



- Bildung des **Department of Homeland Security** im Jahr 2002
- *Customs-Trade Partnership against Terrorism Act (C-TPAT)* ~ ähnlich dem ZWB
- **Container Security Initiative (CSI)**, www.cbs.gov

➔ Secure Freight Initiative (SFI), 2006 = 100% Scanning, „Real Time“ Datenübermittlung:

- Test zur Detektion von Nuklearstoffen läuft seit 2007 in Häfen in Pakistan, Honduras, UK (Southampton), Singapur, Oman, Korea; 12 weitere Länder folgen
- U.S. Customs & Border Protection-Beamte in 54 Häfen rund um die Welt (=80% der Seetransporte nach USA), 23 davon in der EU
- Partnerschaft mit 6.000 Importeuren in den USA



Was die EU für die Transportsicherheit tut - I

Zollsicherheitsprogramm (Customs Security Programme CSP)

➔ Verordnung (EG) 648/2005 “Sicherheitsänderungen” zum Zollkodex (in Kraft getreten am 26.12.2006)

http://ec.europa.eu/taxation_customs/customs/policy_issues/customs_security/index_de.htm

4.5.2005 DE Amtsblatt der Europäischen Union L 117/13

VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2005 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
vom 13. April 2005
zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

Rahmens für das Risikomanagement für alle Mitgliedstaaten sollte die Mitgliedstaaten nicht davon abhalten, Stichprobenkontrollen bei Waren vorzunehmen.

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf die Artikel 26, 95, 133 und 135,

(3) Die Mitgliedstaaten sollten jedem Wirtschaftsbeteiligten, der gemeinsame Kriterien für seine Kontrollsysteme, seine Zahlungsfähigkeit und die Beachtung der Auflagen erfüllt, den Status „zugelassener Wirtschaftsbeteiligter“ verleihen. Der von einem Mitgliedstaat verliehene Status „zugelassener Wirtschaftsbeteiligter“ sollte von den anderen Mitgliedstaaten anerkannt werden, berechtigt jedoch nicht automatisch dazu, in den anderen Mitgliedstaaten in den Zollvorschriften vorgesehene Vereinfachungen in Anspruch zu nehmen. Die anderen Mitgliedstaaten sollten jedoch die Inanspruchnahme von Vereinfachungen durch die zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten unter der

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses⁽¹⁾,

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags⁽²⁾.

<http://europa.eu/scadplus/leg/de/lvb/l11010.htm#AMENDINGACT>

- 1) ab 2007 (vollständig ab 2009): Schaffung einheitlicher EDV-gestützter **Risikoanalysekriterien** für Zollkontrollen
- 2) ab 1.7.2009: **Vorabmeldungen** über Einfuhren in und Ausfuhren aus der EU
- 3) ab 1.1.2008: Einführung von Verfahrenserleichterungen für **“Zugelassene Wirtschaftsbeteiligter”** (**ZWB**, engl.: Accepted Economic Operator=**AEO**)

Der Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (ZWB/AEO) - I

Wer ist Teilnehmer der Lieferkette und gehört potentiell dazu?



Welche **Kriterien** gelten für den Status als ZWB?

- 1) Bisherige Einhaltung der Zollvorschriften
- 2) Gute Führung der Geschäftsbücher und ggf. der Beförderungsunterlagen
- 3) ggf. Zahlungsfähigkeit
- 4) ggf. angemessene Sicherheitsstandards (insbesondere IT-Sicherheit)

Der Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (ZWB/AEO) - II

Wer vergibt den Status als ZWB?

Zuständiges Hauptzollamt (bei uns: OFD Cottbus in Potsdam, Tel.: (03 31) 64 61-0)

Wie stellt man einen Antrag?

Zum Beispiel Online: www.zoll.de

Antrag auf ein AEO-Zertifikat

- Antragsteller:**
Bei Eingabe der Daten durch den Antragsteller im Internet steht dieses Feld nicht zur Verfügung. Die Angabe der Zollnummer in Feld 9 reicht aus.
- Rechtsform des Antragstellers:**
Bei Eingabe der Daten durch den Antragsteller im Internet steht dieses Feld nicht zur Verfügung. Die Angabe der Zollnummer in Feld 9 reicht aus.
- Datum der Gründung*:**
- Anschrift des Unternehmens:**
Bei Eingabe der Daten durch den Antragsteller im Internet steht dieses Feld nicht zur Verfügung. Die Angabe der Zollnummer in Feld 9 reicht aus.
- Ort der Hauptniederlassung*:**
Ortsbezeichnung*:

<https://iaeo.zoll.de/iaeo/content.do>

Fragenkatalog	
1. Informationen über das Unternehmen	
1.1. Allgemeine Angaben über das Unternehmen (Anlagen 1-9 der Erklärungen zum Antrag (Antrag 1G ZK-DVC; Leitlinien Teil 2 Abschnitt))	Bewertung (bei zollentf. Zwecke)
1.1.1. Benennen Sie bitte Name, Sitz und Rechtsform des antragstellenden Unternehmens. Antwort:	
1.1.2. Benennen Sie, soweit für die Gesellschaftsform Ihres Unternehmens zutreffend: a) die Hauptgesellschafter/anteilsgeber mit Vorname, Name, Anschrift, Geburtsdatum und Beteiligungsanteil, b) die Vorstandsmitglieder oder geschäftsführende Personen mit Vorname, Name und Geburtsdatum und c) die Mitglieder von Beiräten und Aufsichtsräten mit Vorname, Name und Geburtsdatum Antwort:	
1.1.3. Beschreiben Sie kurz Ihre wirtschaftliche Tätigkeit und benennen Sie Ihre Stellung in der internationalen Lieferkette (Hersteller, Ausführer, Spediteur, Inhaber eines Zollagers, Zollagent, Frachtführer, Einführer; Kombinationen sind möglich). Antwort:	
1.1.4. Benennen Sie die einzelnen Standorte Ihres Unternehmens (mit Anschrift) sowie die Anzahl der Beschäftigten in jeder Abteilung (ggf. eine Circa-Angabe). Geben Sie zu jedem Standort eine kurze Beschreibung der dort ausgeübten Tätigkeiten. Antwort:	

http://www.zoll.de/b0_zoll_und_steuern/a0_zoelle/a1_grundlage_zollrecht/g0_zugelassener_wirtschaftsbeteiligter/a0_antrag_bewilligung/index.html

Der Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (ZWB/AEO) - III

Welche Vorteile bringt der Status des ZWB mit sich?

- 1) leichter Zugang zu zollrechtlichen Vereinfachungen gemäß Artikel 14b Absatz 1 der DVZK;
- 2) weniger physische Zollkontrollen und Überprüfungen der Unterlagen;
- 3) vorrangige Abfertigung bei einer Kontrolle;
- 4) die Kontrolle kann auf Antrag an einem anderen Ort als dem der beteiligten Zollstelle durchgeführt werden.



2.5 Authorized economic operators - Reduced data requirements for exit and entry summary declarations - Table 5

Name	Exit summary declaration (See note 3.2)	Entry summary declaration (See note 2.2)
Unique consignment reference number	X/Y	X/Y
Transport document number	X/Y	X/Y
Consignor	X/Y	X/Y
Person lodging the summary declaration	Y	Y
Consignee	X/Y	X/Y
Carrier		Z
Notify party		X/Y
Identity and nationality of active means of transport crossing the border		Z
Conveyance reference number		Z
First place of arrival code		Z
Date and time of arrival at first place of arrival in Customs territory		Z
Country(ies) of routing codes	Y	Y
Customs office of exit	Y	
Place of loading		X/Y
Goods description	X	X
Number of packages	X	X
Equipment identification number, if containerized	X/Y	X/Y
Commodity code	X	X
Declaration date	Y	Y
Signature / Authentication	Y	Y
Other specific circumstance indicator	Y	Y

http://ec.europa.eu/taxation_customs/resources/documents/customs/policy_issues/customs_security/Doc1250-05-annex.pdf

Vorschlag der EU-KOM für eine VO zur Verbesserung der Sicherheit der Lieferkette vom 27.2.2006

Vorgeschlagen (KOM(2006)79) wurde die Verleihung des Status „**zuverlässiges Unternehmen**“ (Qualitätszeichen) an Firmen v.a. des Gütertransportgewerbes und -umschlages im Landverkehr

- durch eine von nationaler Behörde „anerkannte Organisation“
- für 3 Jahre, mit Verlängerungsmöglichkeit nach erneuter Prüfung
- nach bestimmten Sicherheitskriterien

→ hätte 4,7 Mio Firmen betroffen

→ 48 Mrd € an Investitionen und 36 Mrd € an jährlichen Folgekosten verursacht

→ wurde in 23 MS abgelehnt

→ und im Europäischen Parlament in die „Rundablage“ gelegt

<http://europa.eu/scadplus/leg/de/lvb/l24462.htm>

Weitere wichtige EU-Regelungen zur Transportkettensicherheit

Verordnung (EG) Nr. 2320/2002 vom 16.12.2002 zur Festlegung gemeinsamer Vorschriften für die **Sicherheit in der Zivilluftfahrt** (Umfassende Sicherheitsstandards für Flughäfen, Luftfahrtgesellschaften und Luftfracht, u.a. Einführung des Status als „bekannter Versender“

Link: <http://europa.eu/scadplus/leg/de/lvb/l24253.htm> Originaltext zu finden unter <http://eur-lex.europa.eu>; in D umgesetzt durch das *Luftsicherheitsgesetz* von 2004)

Verordnung (EG) Nr. 725/2004 vom 31.3.2004 zur Erhöhung der **Gefahrenabwehr auf Schiffen und in Hafenanlagen** (Umsetzung des SOLAS-Übereinkommens und des International Ship and Port Facility Security Code (ISPS): 24h Vorabmeldung

Link: <http://europa.eu/scadplus/leg/de/lvb/l24099.htm>

Forschungsprojekte zur Transportkettensicherheit

EU-Forschungsprogramme

➔ PASR-Projekte (2004-2007)

- PATIN Protection of Air Transportation and Infrastructure
- SECCONDD Secure Container Data Device Standardization

http://ec.europa.eu/enterprise/security/articles/article_2007-02-23_en.htm

➔ 7. Forschungsrahmenprogramm

- ➔ SEC-2007-3.2-01 Main port area security system (including containers)
- ➔ ICT-SEC-2007-1.0-01 Risk assessment and contingency planning for interconnected transport or energy networks

http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationCallsPage&id_activity=10

Nationales Sicherheitsforschungsprogramm

- ➔ ersten 15 Zuschläge gerade erteilt, v.a. Detektionstechnologien

- ➔ „Sicherung der Warenkette“ = ein Schwerpunkt

www.sicherheitsforschungsprogramm.de

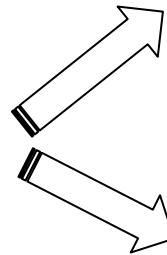


Strahlenscanner an Ostgrenzen der EU

Wer mehr wissen möchte

ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB)

- Zentrale Wirtschaftsförderagentur des Landes
- ~ 100 Mitarbeiter
- NL in Potsdam, Cottbus, Frankfurt, Neuruppin, Eberswalde
- **Kernaufgaben:**
 - 1) Ansiedlung von Investoren
 - 2) Technologieförderung
 - 3) Außenwirtschaftsförderung**
 - 4) Existenzgründerberatung
 - 5) Energiesparberatung



Wir stehen Unternehmen zur Seite

SECTEC
BERLIN - BRANDENBURG

Innovationsverbund der Hauptstadtregion für
Sicherheit von Bürger, Unternehmen und Staat

www.sectec--hauptstadtregion.de

Sicherheit der Transportkette/Supply Chain Security

C-TPAT

ZWB/AEO

ISO 28000 ff.

24 hour rule



CSP

ISPS

CSI

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH

Dr. Stefan von Senger und Etterlin

Teamleiter Außenwirtschaft/Enterprise Europe Network

Steinstraße 104-106

14480 Potsdam

Tel.: 0331/660-3205

Fax: 0331/660-3235

E-Mail: stefan.vonsenger@zab-brandenburg.de

Netz: www.zab.eu